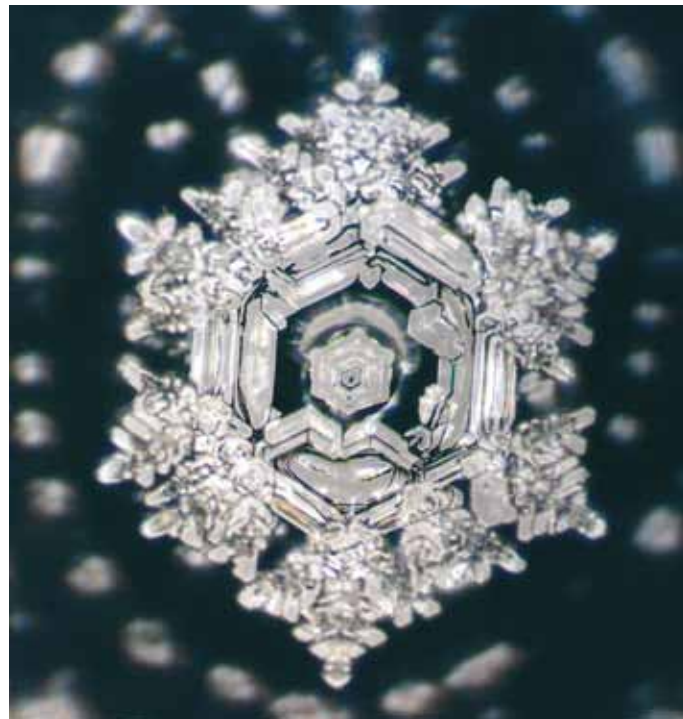


Masaru Emoto

# Die Botschaft des Wassers

Band 1



KOHA

Titel der Originalausgabe:  
»Messages from Water«  
Originalverlag:  
Hado Kyoikusha Co., Ltd.

Deutsche Ausgabe: © KOHA-Verlag GmbH Burgrain  
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich  
geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des  
Urheberrechtsgesetzes ist ohne die Zustimmung des Verlages  
unzulässig und strafbar.

Aus dem Englischen von Urs Thoenen  
Die Deutsche Bibliothek – CIP Einheitsaufnahme  
Deutsche Ausgabe: © KOHA-Verlag GmbH Burgrain  
Alle Rechte vorbehalten – 10. Auflage 2011  
Layout: jn medien  
Lektorat Claudia Franke  
Fotos S. 28,31,53,138 Marc Berger  
Umschlag und Gesamtherstellung: Karin Schnellbach  
Druck: Offizin Andersen Nexö Leipzig  
ISBN 978-3-929512-21-2



# INHALT

## **Einleitung**

Wasser, Menschen und die Erde	8
Kann man Wasser mit einem Blick beurteilen?	9

## ***Kapitel 1***

Die Geschichte des Wassers im täglichen Leben	10
Wasser und Umweltprobleme	10
Kann das Wasser auf der Erde überleben?	10
Das chinesische Zeichen für Wasser	11
Der Wasserkristall ist das Gesicht des Wassers	12
Die Entdeckung einer neuen Wasserbeurteilungsmethode	14
Eine Botschaft des Wassers	17

## **Leitungswasser in Japan 19**

Sapporo City, Präfektur Hokkaido	20
Sendai City, Präfektur Miyagi	20
Kanazawa City, Präfektur Ishikawa	20
Shinagawa-ku, Tokio	21
Nagoya City, Präfektur Aichi	21
Kita-ku, Osaka City	22
Katano City, Osaka City	22
Hiroshima City, Präfektur Hiroshima	23
Fukuoka City, Präfektur Fukuoka	23
Naha City, Präfektur Okinawa	23

## **Leitungswasser in Übersee 24**

London, England	25
Paris, Frankreich	25
New York, USA	26
Vancouver, Kanada	26
Buenos Aires, Argentinien	27
Manaus, Brasilien	27

<b>Wasser in der Natur</b>	<b>29</b>
Wo kann man natürliches Wasser finden	30
<b>Quellwasser</b>	<b>32</b>
Ryusendo-Höhle, Präfektur Iwate	33
Sanbu-ichi, Yusui-Quellwasser	34
Klares Wasser des Kobo, Präfektur Kanagawa	35
Kobo-Quellwasser, Fukuyama City, Präfektur Hiroshima	35
Dröhnendes Wasser im Dorf Tenkawa	36
Quellwasser von Saijo, Präfektur Hiroshima	37
Wasser des Ubuyama (Berg Ubu), Präfektur Kumamoto	38
Quelle von Lourdes, Frankreich	39
Hogget Diamond-Quellwasser aus Tasmanien, Australien	40
Grundwasser von der Nordinsel Neuseelands	41
<b>Flüsse, Seen und Sümpfe</b>	<b>43</b>
Fluss Horobetsu, Hokkaido	44
Goshikinuma-Sümpfe, Präfektur Fukushima	45
Fluss Shinano, Präfektur Niigata	46
Fluss Sumida, Tokio	47
Fluss Fuji, Präfektur Shizuoka	48
Fluss Ado, Präfektur Shiga	49
Biwa-See (südliches Gebiet), Präfektur Shiga	50
Fluss Yodo, Präfektur Osaka	51
Fluss Shimanto (Mittellauf), Präfektur Kochi	52
<b>Gletscher</b>	<b>54</b>
Antarktisches Eis	55
Colombian-Gletscher, Kanada	56
Mount Cook-Gletscher, Neuseeland	57
<b>Regenwasser</b>	<b>59</b>
Biei-cho, Hokkaido	60
Sendai City, Präfektur Miyagi	61
Kanazawa City, Präfektur Ishikawa	61
Tokorozawa City, Präfektur Saitama	62
Asakusa-bashi, Taito-ku, Tokio	64
Fujisawa City, Präfektur Kanagawa	65
Okazaki City, Präfektur Aichi	66
Nishi-ku, Osaka City	67

Fukuyama City, Präfektur Hiroshima	68
Hakata-ku, Fukuoka City	69
Kagoshima City, Präfektur Kagoshima	69

## ***Kapitel 2***

Die Geschichte des ewig sich wandelnden Wassers	71
Hört Wasser auf Töne?	71
Dem Wasser Musik vorspielen	72
Die Ähnlichkeit der Kristallbilder –	
Die Bilder der 100 Proben gleichen sich ...	73
Beethoven – Die Pastorale	74
Mozart – Sinfonie Nr. 40 in g-Moll	75
Bach – Arie aus der 3. Orchestersuite (Air on a G String)	76
Bach – Goldberg-Variationen	77
Chopin – Abschiedslied	78
Heilende Musik – HADO	79
Tibetische Sutra	80
Koreanisches Volkslied – Ariran	81
Kawachi Volkstanzlied	82
Just Like a Flowing River (Wie ein fließender Fluss)	83
Keltisches Volkslied (England)	84
Elvis Presley – Heartbreak Hotel	85
Heavy Metal-Musik	86
Popmusik aus Japan	87
Reis täglich mit »Danke« und »Dummkopf« besprechen	88
Dem Wasser geschriebene Texte zeigen	89
Danke	91
Dummkopf	92
Du machst mich krank/ich bringe Dich um	93
Liebe/Dankbarkeit	94
Seele/Dämon	97
Engel/Teufel	99
Lass es uns tun/Tu' es!	101
Schön/schmutzig	103
Dem Wasser den Namen einer Person zeigen	104
Deguchi Onisaburo	105
Amaterasu Omikami	106
Susanoono Mikoto	108
Kayanarumino Mikoto	109
Wasser auf ein Bild stellen	110

### **Kapitel 3**

Die Welt des Wassers ist weitverbreitet	113
Was ist HADO/Chi?	113
Messgerät für HADO	114
Übertragungs-Technologie, die das Wasser künstlich verändert	115
Entwicklung der Übertragungs-Technologie für HADO	115
Übertragung von Veränderungen und Immun-Information auf Leitungswasser von Shinagawa-ku	116
Das Mikrocluster-Wasser von Dr. Lee H. Lorenzen	118
Alles für seine Frau	118
Was ist Mikrocluster-Wasser?	119
Mikrocluster-Wasser/Kultur 200	120
Mikrocluster-Wasser/Anden 400	121
Übertragung der HADO-Information auf den Futase-Damm des Chichibu-Sees, Präfektur Saitama	122
Übertragung einer Aromatherapie-Öl-Information auf Wasser, Kamille-Wasser und Fenchel-Wasser	124
Wasser, verändert durch das Bewusstsein der Menschen	126
Wasser widerspiegelt das Bewusstsein des Menschen	126
Das große Hanshin-Awaji-Erdbeben und Leitungswasser	127
Wasser mit Chi, Seele und Geist von 500 Personen	128
Wasser mit dem Chi der Liebe von Herr Yukio Funai	130
<b>Wasser und Seele</b>	<b>132</b>
Das Bewusstsein des Menschen und Kristalle	132
Wir konnten einen siebeneckigen Kristall fotografieren	135
Kam das Wasser aus dem Weltall?	136
Die Wunder des Wasser vertiefen sich	136
Wasser kam aus den Tiefen des Alls hergeflogen	137
<b>Nachwort</b>	<b>139</b>
Anmerkungen der Herausgeberin Tsuneko Narukage	141



# EINLEITUNG



Mein Studium des Wassers begann nach einer Begegnung mit dem großartigen Wasserforscher Dr. Lee H. Lorenzen. Ich lernte ihn an der Universität von Kalifornien in Berkley kennen, wo er Biochemie studierte. Später machte Lorenzen durch die Entwicklung des Mikrocluster-Wassers von sich reden.

Seit dieser Begegnung zog mich das Studium des Wassers in seinen Bann und ich wollte mehr über die Eigenschaften des Wassers erfahren. Ich fragte mich, ob es Apparate gebe, mit denen man so etwas wie die Qualität des Wassers messen und sehen könnte. Schließlich war es Dr. Lorenzen, der mir von einem Gerät berichtete, mit dem es möglich sein sollte, die Schwingung von Flüssigkeiten zu messen. Es war ein so genannter Magnetischer Resonanz Analysator (MRA).

Zu jener Zeit wurde der MRA in Amerika für die Homöopathie eingesetzt. Es lag eigentlich auf der Hand, dass man mit diesem Gerät in der Lage sein könnte, auch die Schwingungen von Wasser zu untersuchen. Sofort dachte ich daran, das Mikrocluster-Wasser von Dr. Lorenzen zu untersuchen. In der Hoffnung, meine Forschungen nun schneller vorantreiben zu können, kaufte ich dieses Gerät und nahm es mit nach Japan.

Die mit dem Bewusstsein verknüpfte Welt der feinstofflichen Energien nennen wir HADO, es ist ein Synonym für Chi.

Wir fanden heraus, dass sich der Gesundheitszustand von Menschen durch HADO-Wasser (die HADO-Information wird dem Wasser mit dem MRA aufgeprägt) verbessern kann.

Als ich meine Studien des Wassers fortsetzte, wollte ich Bilder von verschiedenen gefrorenen Wasserkristallen aufnehmen. Durch diese Bilder gewann ich große Erfahrung. Diese Gesichter des Wassers waren derart wunderbar, dass ich sie weitergeben wollte, und so entschied ich, diesen Bildband »Die Botschaft des Wassers« herauszugeben.

### ***Wasser, Menschen und die Erde***

So wie die Oberfläche der Erde zu siebzig Prozent von Wasser bedeckt wird, so besteht der menschliche Organismus im Erwachsenenalter zu siebzig Prozent aus Wasser. Zum Zeitpunkt der Zeugung, wenn die Eizelle der Mutter vom Spermium des Vaters befruchtet wird, herrscht gar ein Wasseranteil von fünfundneunzig Prozent vor! Das heißt: Der Mensch entwickelt sich fast nur aus Wasser.

Der Mensch ist sein ganzes Leben lang von verschiedenen Wässern umgeben. Das meiste Wasser des Planeten außer Regenwasser, Grundwasser und den Seen, Sümpfen und Flüssen ist in den Meeren. Ein Teil schwebt in der Atmosphäre als Wolken und Nebel. Firn und Eis in den Bergen und Gletschereis an den Polen waren ursprünglich auch einmal Wasser.

Als ich meine Forschungen fortführte, war ich mir nicht mehr sicher, ob das Wasser, mit dem ich arbeitete, nun rein oder unrein war, und was das für den menschlichen Körper bedeutete. Niemand, außer Wasserforschern vielleicht, kennt die genaue Antwort. Wasser erscheint unseren Augen immer gleich, wie es auch zusammengesetzt ist. Was ist der Unterschied in der Information, die verschiedene Wässer enthalten? Gibt es eine Möglichkeit, das zu sehen? Während ich darüber nachdachte, fand ich ein Buch mit dem Titel »Der Tag, an dem die Hausfrau vom Blitz verfolgt wurde« (The Day that Lightning Chased the Housewife, herausgegeben von Julia Leigh und David Savold, Shobun-sha Publisher). Dieses Buch enthält 50 Fragen, darunter die folgende: »Gibt es Schneekristalle mit derselben Form?« Die Antwort war, dass Schnee seit Milliarden von Jahren zur Erde fällt und dass jeder Schneekristall unterschiedlich ist.



### ***Kann man Wasser mit einem Blick beurteilen?***

Ich habe mich immer gefragt, ob es Methoden gibt, die die unterschiedliche Beschaffenheit des Wassers ausdrücken könnten. Plötzlich war mir klar, dass ich über die Wasserkristalle einen Anhaltspunkt über die Qualität des Wassers bekommen könnte. Ich machte also Bilder von gefrorenen Wasserkristallen.

Wenn ich Wasser gefrieren könnte und von den sich formenden Kristallen Aufnahmen mache, würde ich Informationen über das Wasser bekommen. Das war die ganze Idee hinter dem Experiment, das ich nun begann. Ich machte Dias von den Aufnahmen und brachte diese zu meinen Vorträgen mit. Seither wurde ich wegen ihrer grazilen Schönheit und Anmut immer wieder um Kopien der Aufnahmen gebeten. Die Lieblichkeit, aber auch die Hässlichkeit der jeweiligen Kristallbilder, faszinierten die Menschen. Wegen dieser Ereignisse und meines ernsthaften Wunsches, diese Freude und die Rätselhaftigkeit der Kristalle mit anderen zu teilen, entschied ich mich, dieses Buch zu schreiben. Ich konnte durch diese Bilder sehr viel lernen – denn seither haben Wässer für mich auf einmal ein Gesicht.



# KAPITEL I

## Die Geschichte des Wassers im täglichen Leben

### *Wasser und Umweltprobleme*

Wir können nicht über die Menge Wassers, welche die Erde umkreist, nachdenken, ohne an die Umweltprobleme zu denken. Um diese zu lösen, müssen wir die Verschmutzung des Wassers verhindern, was zu höherer Reinheit des Wassers führt. Wasser zirkuliert endlos in dieser Welt, absorbiert und löst alle Schadstoffe. Wasser ist die Quelle des Lebens. Wenn das Wasser verschmutzt ist, wird aller Kreatur die Existenz versagt. Als ich diese Umweltsituation betrachtete, suchte ich nach einem Weg, das Wasser klar zu bewerten.

### *Kann das Wasser auf der Erde überleben?*

Das Leitungswasser, das wir täglich benutzen, ohne weiter darüber nachzudenken, ist eine Variation von vielen Formen.

Das meiste Leitungswasser kommt direkt aus Flüssen. Flusswasser wird in einer Kläranlage gesammelt, um mit Chlor sterilisiert und desinfiziert zu werden. Dann wird es durch Rohrleitungen zu allen Häusern geführt.

In Großstädten ist es üblich geworden, ein Wasserreinigungsgerät an den Hahn anzuschließen. In den meisten Städten ist das Wasser verschmutzt. Wie stark ist diese Verschmutzung, und ist schon das ursprüngliche Flusswasser verschmutzt? Wurde es auf dem Weg zum Hahn im Haus verunreinigt? Wie verschmutzt ist Quellwasser?

Oder weiter zurück: Wie stark ist der Regen verunreinigt, der vom Himmel fällt? Wird Regenwasser von Partikeln in der Luft verschmutzt, obwohl es ursprünglich als Destillat von der Erde aufsteigt?

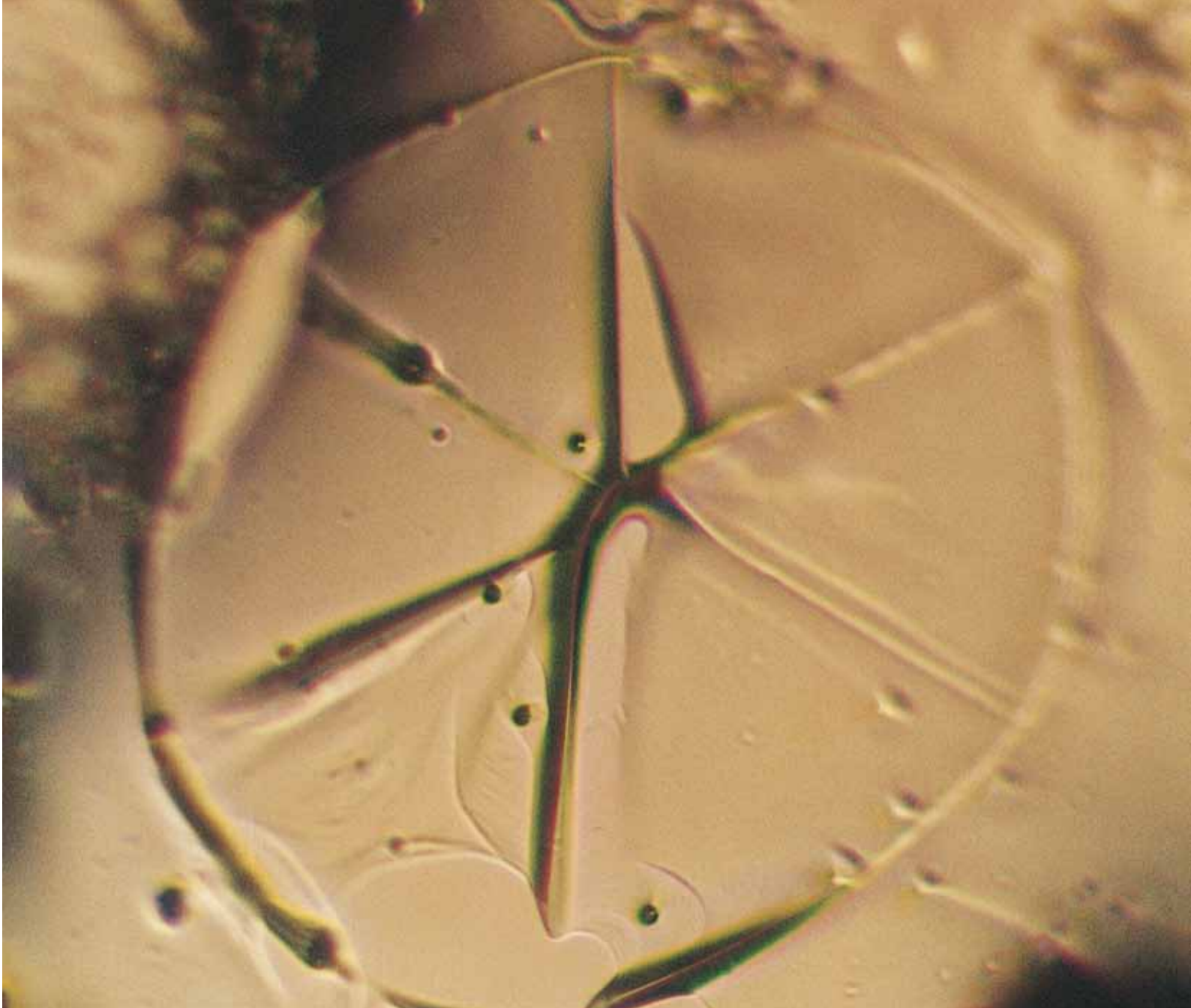
Selbst in wissenschaftlichen Experimenten und Analysen der Verunreinigungen in den Wasserproben weisen diese kaum einheitliche Ergebnisse auf.

Wasser ist grundlegend für unser Leben, aber wenn wir darüber nachdenken, tauchen da viele Probleme auf.

Welches Leitungswasser ist stärker belastet, das von Osaka oder das von Tokio? (auf der Insel Honshu)?

Wie steht es um die Städte auf Hokkaido und Kyushu (zwei weitere der drei Hauptinseln Japans)?

Ist Wasser in den ländlichen Gegenden wirklich reiner?



Das chinesische Zeichen für Wasser

Bei den Aufnahmen der Wasserkristalle schmelzen diese und durchlaufen dabei den im Bild festgehaltenen Zustand.

Wenn Wasser gefriert, formt es Kristalle. In dem Moment, gerade bevor es wieder in seine flüssige Form zurückkehrt (mit steigender Temperatur, also zwischen  $-5^{\circ}\text{C}$  und  $0^{\circ}\text{C}$ ), bildet es die Form, die exakt wie das chinesische Schriftzeichen für Wasser aussieht. Wussten die Menschen das vor Urzeiten schon und schufen das Zeichen für Wasser basierend auf dieser Information? Dieser Gedankengang bezieht sich nicht auf andere Buchstaben, nur auf die chinesischen Zeichen.

## Der Wasserkristall ist das Gesicht des Wassers

Kristalle sind feste Substanzen mit regelmäßig angeordneten Atomen und Molekülen. Außer bei Schnee und kristallinem Quarz finden wir sie auch bei anderen natürlichen Mineralien wie Diamanten und Salz und bei chemischen Würzstoffen wie dem MSG (Monosodium-Glutamat).

Im Besonderen haben keine zwei Schneekristalle – wegen der unterschiedlichen Bedingungen, unter denen sie entstehen – das gleiche Aussehen (genau wie bei den Menschen auch). Denn um die gleiche Kristallstruktur zu haben, müssten schon die verschiedenen Wasserarten auf der Welt die gleiche Kristallstruktur aufweisen.

Nun hatte ich eine Theorie. Wenn ein Wassermolekül auskristallisiert, wird reines Wasser zu einem reinen Kristall, verunreinigtes Wasser hingegen würde, so dachte ich, nicht so schön kristallisieren.

1994 begann ich damit zu experimentieren. Ich musste alle Wasserproben einfrieren. Dann musste ich die kleinen, zerbrechlichen Kristalle, bevor sie schmolzen, unter ein Mikroskop legen, um sie ganz schnell zu fotografieren.

Zuerst musste ich mir die notwendigen Geräte beschaffen: die benötigte Menge Wasser zum Einfrieren, Petrischalen in der richtigen Größe und Stärke, dann Trockeneis und ein Kühlgerät. Es war nur dann möglich, die Kristalle zu fotografieren, wenn verschiedene Bedingungen erfüllt waren: die genaue Kühltemperatur, eine spezifische Zeitdauer des Kühlens, dann die Vergrößerung der Kristallprobe, die Blende und die Lichtführung auf das Objekt.

Es dauerte zwei Monate, bevor ich ein Bild aufnehmen konnte, das mich zufrieden stellte. Während dieser Zeit muss ich einige Hundert oder einige Tausend Filmrollen verbraucht haben.

Als dann aber das erste Bild eines Wasserkristalls gelang, war das schon ein eindrucksvoller Moment (siehe Bild auf Seite 13). Nach dieser ersten Aufnahme kam mein Experiment in Schwung. Ich baute einen Kühlraum, in welchen ein kleines Tiefkühlgerät und ein Mikroskop mit einer Kamera hineinpassten. Es gab nun ein Projekt »Kristallfotografie«, dem mehrere Mitarbeiter angehörten, und wir machten unzählige Aufnahmen und verarbeiteten die Daten.



Das erste erfolgreiche Bild, das wir mit Mikrocluster-Wasser aufnehmen konnten.

## Die Entdeckung einer neuen Wasserbeurteilungsmethode

Wasser verändert sich rasch und ist unstabil. Wir gaben eine Wasserprobe tropfenweise auf hundert Petrischalen und legten diese für zwei Stunden in den Tiefkühler. Dann nahmen wir die Kristalle heraus und legten sie unter das Mikroskop, um sie in einer 200-500fachen Vergrößerung zu fotografieren.

Um ein Beispiel eines durchschnittlichen Kristalls zu erhalten, mussten wir so viele Proben unter so vielen Bedingungen aufnehmen, wie wir sie uns nur ausdenken konnten. Es ist den meisten Menschen physisch nicht möglich, länger als höchstens dreißig Minuten im Kühlraum bei minus 5°C Aufnahmen zu machen.

Es ist unmöglich, identische Kristallbilder zu bekommen. Anders ausgedrückt: Man kann denselben Kristall nicht ein zweites Mal reproduzieren. Die Kristalle weisen aber schon eine gewisse charakteristische Tendenz auf, die man Kristallgitter oder laminare Kristallstruktur nennt. Anhand dieser strukturellen Tendenz kann man die Kristalle identifizieren. Auf Seite 73 sind Bilder von Kristallen eines Wassertyps, von dem hundert Proben auf einmal eingefroren wurden. Obwohl es darunter viele verschiedene Kristallarten gibt, wie schöne, hexagonale, veränderliche oder keine Kristalle, so erkennt man doch eine Tendenz bei all diesen Kristallen, einer bestimmten Struktur zu folgen. Von diesen Kristallbildern haben wir viel gelernt.

Dank der Unterstützung einiger Firmen und freiwilliger Helfer konnten wir Bilder von Quellwasser, Regenwasser, Flusswasser, Seewasser und Sumpfwasser aus aller Welt und aus Japan aufnehmen. Wir haben in viereinhalb Jahren über zehntausend Bilder aufgenommen und verarbeitet.

Das meiste Wasser aus Übersee in dieser Bildersammlung wurde von Herrn Tetsuya Taguchi eingesammelt, dem früheren Präsidenten der Nichirei Ice Co. Ltd., der die ganze Welt bereiste und »Die Kulturgeschichte des Eises: Verbindung zwischen Mensch und Eis (The Cultural History of Ice: Links between Man and Ice)« schrieb, herausgegeben vom Reitou Shokuhin Journal.



Der Kühlraum



Die Kamera auf dem Mikroskop



Im Tiefkühler; das zu testende Wasser wurde zum Tiefkühlen auf 100 Petrischalen aufgeteilt.



Mit einer Pipette wird ein zu testender Wassertropfen auf die Petrischale aufgebracht